



Liebe Arthurfreunde

Nach dem erfolgreichen Auftakt unseres Projektes mit **Jan Kaeser** ist nun also Bewegung in die Mauer gekommen und nicht nur das: die Installation wächst unaufhörlich!

Die Fahnen erinnern je nach Blickwinkel, an Zinnen einer Burg!

Was den einen Sinn einer Mauer als Schutzwall betont...

Andererseits verwandelt der Wind die Oberfläche in Wellenbewegungen- erweckt die Mauer quasi zum Leben!

Zögern Sie nicht, einen Blick durch eines unserer Fernrohre am Bräkerplatz oder auf der Kanzel des Altersheim Risi zu wagen!

Am **Samstag, dem 7. November 2015** nun ist es soweit: das Geheimnis wird gelüftet und **Jan Kaeser** wird uns während eines Rundgangs vor Ort, und eines Gespräches mit **Corinne Schatz**, welches im alt ehrwürdigen Refektorium des ehemaligen Klosters geführt wird, seine Sichtweise zur Arbeit offenbaren.

Treffpunkt ist um 15.00 Uhr auf dem Parkplatz unterhalb des Klosters

Dazu sind Sie herzlich eingeladen

Des weiteren findet auf der Risi am **Samstag, dem 21. November 2015, um 15.00 Uhr** ein Umtrunk statt: mit Glühwein und Gebäck und der besten Aussicht auf die Klostermauer. Dabei kann man dem Verschwinden der Installation beiwohnen...

Und dann sei noch auf den letzten Termin unseres Projektes hingewiesen:

am **Freitag, dem 22. Januar 2016** wird über den Sinn von Mauern und Grenzen nachgedacht- ein Thema das gerade jetzt wieder hoch aktuell ist. Unterstützt werden wir dabei vom Philosophen **Ivo Dörig**. Ein höchst interessanter Disput wartet auf uns!

Treffpunkt: Atelier A4, Ebnaterstrasse 70, 9630 Wattwil um 20.00 Uhr

Wir freuen uns, Sie an einem oder anderen, oder jedem Anlass begrüssen zu dürfen und verbleiben bis dahin

Ihre Kunsthalles(n) Toggenburg

